

Wann wird die große Mehrheit der US-Bürger, die Bushs Politik ablehnt, endlich wach und fängt an, sich zu wehren? – Michael Payne appelliert an seine Landsleute!.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 071/06 – 26.07.06**

Wo bleibt die Wut? Wo bleibt der Widerstand?

Von Michael Payne

Online Journal, 17.06.06

(Entnommen aus <http://www.informationclearinghouse.info/article14029.htm>)

Wir alle sind Teil einer amerikanischen Gesellschaft, die ruhig zusieht, wie unsere Regierung mit ihrer Außenpolitik die Zukunft unserer Demokratie bedroht.

Ein großes Segment dieser Gesellschaft befindet sich gegenwärtig in einem Zustand bewusst herbeigeführter Erstarrung. Es sieht (tatenlos) dabei zu, wie Amerika radikal verändert und diese Nation in ein Instrument zur Weltherrschaft verwandelt wird, mit dem Ziel, die Kontrolle über die Energieressourcen dieses Planeten zu übernehmen. Die entscheidende Frage ist: Was weckt diese Gesellschaft aus ihrem Zustand gewollter Erstarrung auf, hat sie noch den Willen oder wenigstens den Wunsch zu sagen, genug ist genug, wir nehmen nicht mehr alles hin? Oder hat das amerikanische Volk seine Fähigkeit zum Widerstand schon verloren?

Es scheint so, als wären wir eine Gesellschaft geworden, die nicht mehr unterscheiden kann, was richtig und was völlig falsch ist. Wir haben kollektiv dem illegalen und unmoralischen Überfall auf den Irak zugesehen. Erst kamen „Schock und Entsetzen“ (die schweren Bombardements zu Beginn des Krieges), dann die totale Zerstörung der Stadt Falludscha. Wir hörten die bizarren Geschichten von den unmenschlichen Folterungen der Gefangenen in Abu Ghraib und Guantánamo. Jetzt werden Einzelheiten der schrecklichen Ereignisse im Ort Haditha bekannt. Eine Zeitbombe unvorstellbaren Ausmaßes hat angefangen zu ticken. Das sinnlose Sterben unserer Soldaten und der irakischen Zivilisten setzt sich Tag für Tag fort; es ist der komplette Wahnsinn! Hört „Big Brother“ (der Große Bruder = der Geheimdienst) auch schon dich und mich ab? Kümmert das überhaupt noch jemanden? Amerika verharrt im Zustand künstlicher Starre.

Wo bleibt die Wut? Wo bleibt die Empörung? Umfragen belegen, das amerikanische Volk ist unzufrieden, unruhig und müde. Die Öffentlichkeit weiß jetzt, dass der Irak-Krieg ein Fehler und des Einsatzes nicht wert war. Ist Amerika nur deshalb desillusioniert, weil wir nicht gewinnen? Mein Gott, ich hoffe nicht! Dringt überhaupt noch irgendwas in die Gehirne der Amerikaner, regen die vielen unter uns, die menschliche Werte schätzen, sich wenigstens darüber auf, wenn sie als Zeuge miterleben, wie wir uns in der Außenpolitik als Berserker aufführen?

Wir stellen aber auch fest, wie sich diese Gesellschaft im Innern auf vielfältige Weise verändert. Wir beobachten, wie die verbliebenen Jobs auch weiterhin in Länder der ganzen Welt ausgelagert werden, wie unsere Konzerne rücksichtslos ihre Beschäftigten reduzieren, um immer mehr Profit zu machen. Unser Handels- und Haushaltsdefizit geraten außer Kontrolle, und unsere Regierung muss jetzt täglich Schuldverschreibungen für zwei Milliarden Dollar verkaufen, um diese Defizite zu finanzieren. China, Japan und andere asiatische und europäische Staaten sind die wirklichen Eigentümer unseres Landes. Wir sind

die größte Schuldnation der Geschichte und haben kein Konzept, um das ständige Ausbluten zu beenden, das uns unaufhaltsam in den Staatsbankrott treibt. Und die Menschen schauen tatenlos zu. Es gibt keinen Aufstand, nur eine gespenstische Stille.

Ja, reglos, in abgestumpfter Ergebnislosigkeit nimmt das amerikanische Volk alle Tollheiten hin, die ihm zugemutet werden, und trottet brav in die von der Regierung heimtückisch und hartnäckig vorgegebene Richtung. Die Amerikaner scheinen den Willen, Fragen zu stellen und sich aufzulehnen, vollkommen verloren zu haben. Thomas Jefferson, einer unserer größten Patrioten, sagte: „Widersprechen ist die höchste Form des Patriotismus.“ Zutreffendere Worte wurden nie gesprochen. Wenn wir unsere Fähigkeit, zu hinterfragen, uns aufzulehnen und zu widersprechen, verlieren, wenn wir unsere Demokratie aufs Spiel setzen, sind wir nur noch eine willenlose Schafherde.

Wir Amerikaner sind so stolz auf unseren Lebensstil, unsere spritsaufenden Geländewagen – die „Hummers“ (zivile Version eines derzeit eingesetzten US-Militärfahrzeuges) und „Pickups“ – auf unsere immer größeren Häuser, die sich viele eigentlich nicht leisten können, und wir nehmen dafür Kredite auf, die wir – es ist kaum zu glauben – fünfzig Jahre lang abbezahlen müssen. Wir erleben, wie die Treibstoffpreise explodieren, und stellen fest, dass weder unsere Regierung, noch die Automobilfirmen oder Ölgesellschaften einen Plan haben oder auch nur einen Versuch unternehmen, um das Energieproblem, das unsere Zukunft bedroht, zu lösen. Das Streben der Amerikaner ist so sehr auf persönlichen Gewinn und den Erwerb von Reichtum und materiellen Gütern gerichtet, dass diese Fixierung den einstmaligen großen Einfluss moralischer Werte in unserer Gesellschaft ausgelöscht und beseitigt hat. Wir sind – so scheint es – Sklaven des Konsums geworden, und dieser Drang hat den Willen, den Ansporn und den Mut zum Widerspruch erstickt.

Wir müssen auch über den 11.9. reden (die Anschläge auf das World Trade Center und das Pentagon). Ja, das war eine der schrecklichsten und destruktivsten Begebenheiten unserer Geschichte, eine große Tragödie, aber sie hat nicht so viele Leben gekostet und so viele Besitztümer vernichtet, wie andere Ereignisse in unserer Vergangenheit – der Bürgerkrieg, Vietnam oder mehrere große Naturkatastrophen. Wir müssen uns aber den längerfristigen psychischen Schaden vergegenwärtigen, den der 11.9. der verletzlichen amerikanischen Seele zugefügt hat. Die kriminellen Anstifter dieses hinterhältigen Aktes wussten genau, was sie taten. Bush und Co. wussten, dass sie damit eines ihrer Hauptziele erreicht hatten – den Amerikanern Furcht und Paranoia (Wahnzustände) ins Hirn zu träufeln.

Die Bush-Administration gab vor, gegen Osama bin Laden, den angeblichen Anstifter des 11.9., einen Rachefeldzug in Afghanistan führen zu wollen, und die Mehrheit der Amerikaner fiel auf diese Begründung der Aktion herein. Dann jedoch schossen die an der Macht Befindlichen den größten Bock in der Geschichte der amerikanischen Außenpolitik. In diesem Essay kann ich nicht auf alle Zusammenhänge eingehen – auf Massenvernichtungswaffen, Saddam, die (angebliche) Befreiung der Iraker, die (versprochene) Demokratie für den Irak, das Fehlen jeder legalen oder moralischen Rechtfertigung – aber als diese Bush-Administration die dürftig kaschierte militärische Invasion begann, als sie damals die Amerikaner mit der Behauptung, hinter jedem Busch seien Terroristen versteckt, erneut in Angst versetzte, verschaffte sie den wirklichen Terroristen einen wichtigen Sieg.

Die Saat der Angst und einer extremen Paranoia war von den Anstiftern des 11.9. tief in die Hirne der Amerikaner gepflanzt worden und wurde auch danach von der gleichen Bush-Administration gehegt und gepflegt. Diese, von ihrem Neokonservatismus verblendeten Bulldoggen fielen über den Irak her, „um sie (die Terroristen) dort und nicht zu Hause zu bekämpfen“, und versuchten in einem der Phantasie entsprungenen Plan den Irak-

Krieg als einen Krieg gegen Al Qaida zu verkaufen. Tag für Tag trompeten sie ihre Botschaften hinaus, „den Aufständischen geht die Luft aus, die Demokratie ist nahe, wir müssen Kurs halten, wir können nicht aufgeben und wegrennen“ und so weiter und so weiter. Und die kooperierenden Medien flößen der amerikanischen Psyche natürlich ständig diese Propaganda ein.

Wo bleibt die Wut, die Empörung? Ich glaube, irgendwo in unserer Gesellschaft gibt es sie noch, tief in der amerikanischen Seele begraben. Der Widerstand ist latent vorhanden, er wird nur vollständig unterdrückt und überlagert von Angst und Paranoia. Aber bis heute war weder ein Vertreter der Oppositionspartei noch eine führende Persönlichkeit in der Lage, diese psychische Krankheit mit einem sprachgewaltigen Serum zu heilen und die Amerikaner mit einer klaren Botschaft davon zu befreien.

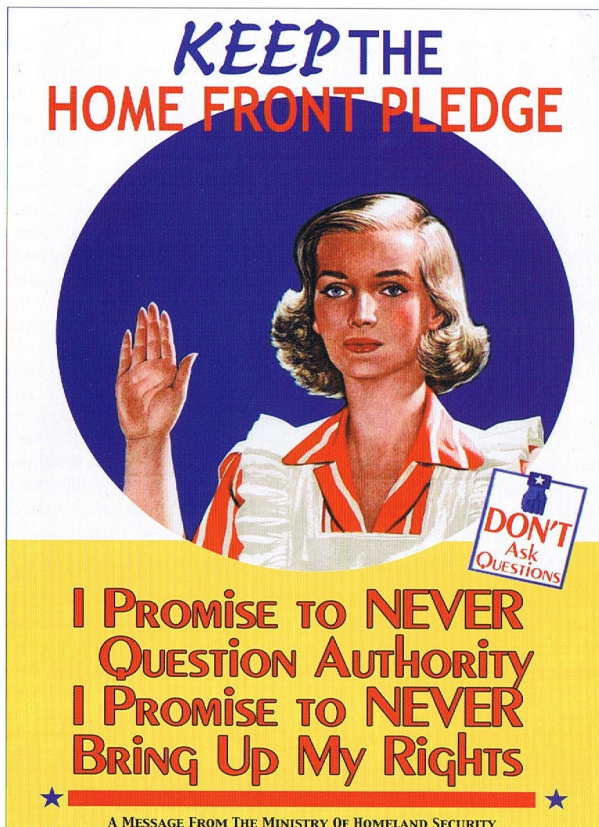
„Big Brother und Co.“(die Geheimdienste und Überwachungsbehörden) haben mit erfindungsreichen Desinformations- und Täuschungsprogrammen ein Meisterwerk geschaffen, und ihre gehorsamen Schoßhündchen, bekannt als konzerneigene Massenmedien, haben diese Botschaft in ganz Amerika verbreitet. Warum haben diese Medien komplett darin versagt, das amerikanischen Volk an seine Macht zu erinnern und es wachzurütteln? Weil sie in einem Zustand journalistischer Paralyse (Gehirnerweichung) gefangen sind. Sie wurden gehirngewaschen und so konditioniert, dass sie Widerspruch als einen verräterischen Akt betrachten. Willfährigkeit und Servilität sind die beiden Verhaltensregeln dieser traurigen Gesellschaft von hohlen, rückgratlosen Pseudo-Journalisten. Diese Medienvertreter haben ihre Seelen an den höchsten Bieter verkauft – und ratet einmal, wer das sein könnte?

Wenn wir als Individuen und als Gesellschaft über die gottgegebenen Fähigkeiten verfügen, alle Auswirkungen der gegenwärtigen Bedrohungen auf die Zukunft unserer Nation und unserer Kinder und die der ganzen Weltgemeinschaft abschätzen zu können, aber nicht die moralische Kraft und den Willen haben, uns – geleitet von unserem Verstand – zwischen dem Richtigen und dem Falschen zu entscheiden, dann befindet sich diese Gesellschaft wahrscheinlich in einem Zustand moralischen Niedergangs, der unumkehrbar sein könnte.

Aber, das Gericht hat noch nicht getagt – Amerika, unsere Gesellschaft und unsere Demokratie stehen an einem Scheideweg, an dem über unsere Zukunft entschieden wird. Viele Fragen und Probleme sind bekannt, aber es werden sich noch sehr viele zusätzliche ergeben. Die amerikanische Seele ist die eigentliche Instanz, die über das Schicksal Amerikas und seine Zukunft entscheidet. Das amerikanische Volk und nicht die gerade die Macht ausübende Regierung ist bis heute das Fundament Amerikas. Wenn dieses Fundament bröckelt und zerfällt, gehen wir einer sinnlosen, unbedeutenden Zukunft entgegen und werden zu Sklaven des Konsums degenerieren.

Wenn diese Instanz (das Volk) im Zustand gewollter Erstarrung verharrt und sich als unfähig zu ehrlicher und moralischer Rückbesinnung erweist, wenn diese Gesellschaft nicht endlich Widerstand zu leisten beginnt und einen dramatischen Kurswechsel für die Nation fordert, wird das Urteil lauten: Widerspruch und Widerstand sind so gefährlich, dass nicht daran zu denken ist. Die Passivität der Schafe ist die sicherste und empfehlenswerteste Verhaltensweise. Dann werden wir Amerikaner unseren Willen zum Widerspruch verloren haben, und diese Gesellschaft wird gestorben sein, aber nicht in Frieden ruhen.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern versehen. Für unsere US-amerikanischen Leser drucken wir nach der Karikatur den Originaltext ab.)



Die von Micah Ian Wright aktualisierten US-Plakate aus dem Zweiten Weltkrieg wurde entnommen aus „He, Sie da! Keine Fragen bitte! Oder wir inhaftieren Sie illegal in Guantánamo“, Verlag Antje Kunstmann, München 2004.

Der Text des linken Plakates lautet: „Halte den Eid der Heimatfront / Stell keine Fragen: Ich gelobe, nie meine Regierung in Frage zu stellen. Ich gelobe, nie auf meinen Rechten zu beharren. Eine Botschaft des Ministeriums für Heimatschutz“

Der Text des rechten Plakates lautet: „Schreib, was man dir sagt! Danke, ihr Medien! Ohne euch könnten wir die Leute nicht unter Kontrolle halten. Eine Botschaft des Ministeriums für Heimatschutz“

Where is the rage? Where is the outrage?

By Michael Payne

07/17/06 "Online Journal " -- We are all part of an American society that continues to silently watch as our government pursues a foreign policy that threatens the very future of our democracy.

A large segment of this society is currently in a state of conditioned silence. It watches as America is undergoing radical changes that are transforming this nation into an instrument of world domination with the objective of controlling this planet's energy resources. The overriding question is: what will bring this society out of this state of conditioned silence -- does it have the will or any desire to say, "Enough is enough, we will accept no more?" Or have the American people completely lost their will to dissent?

It seems that we have become a society that no longer may know what is right versus what is just plain wrong. We collectively watched the illegal and immoral invasion of Iraq.

Then came the "shock and awe" and the complete destruction of the city of Fallujah. We began to hear the bizarre stories of the inhuman torture of prisoners at Abu Grahیب and Guantanamo. Now we are beginning to hear details of the horrendous story about the village of Haditha, a potential time bomb of immense proportions. The senseless deaths of our military and Iraqi civilians continue each and every day; this is complete madness! Is Big Brother wiretapping you and me? Does anyone care? America remains in a state of conditioned silence.

Where is the rage? Where is the outrage? National opinion polls have determined that there is dissatisfaction, uneasiness, and a tiredness in the American people. The public now feels the Iraq war was a mistake and not worth it. Is America disillusioned simply because we are not winning? God, I hope not. Is there anything at all that can reach the American mind so that so many of us who profess "family values" can just get real damned mad when we witness our foreign policy going berserk?

We in this society also watch as America changes in so many different ways domestically. We watch as our remaining jobs continue to be outsourced to countries all over the world as our corporations brazenly reduce the American workforce to achieve greater and greater profits. Our trade and budget deficits are spiraling out of control and our government now has to sell \$2 billion of treasury securities each and every day to finance these deficits. China, in particular, along with Japan, various other Asian and European nations now virtually own our nation. We are the greatest debtor nation in history and have no conception of how to end this massive bleeding that is rapidly leading us to national bankruptcy. And the people watch and there is no outrage. Only an eerie silence.

Yes, there is only silence, only a weary acceptance of these travesties foisted upon the American people, only the passive condoning of this insidious wrongheaded direction that those in control of our government are taking. Americans seem to have lost the will to question and challenge. Thomas Jefferson, one of our greatest patriots said, "Dissent is the greatest form of patriotism" and truer words were never spoken. If we completely lose our ability to question, to challenge and to dissent when our democracy is in jeopardy, then we will have become nothing more than passive sheep.

We in America are so very content with our lifestyles, our gas-guzzling SUV's, Hummers, huge pickup trucks, bigger and bigger homes that many cannot really afford, interest-only loans; and now, believe it or not, 50-years mortgages. We see the price of gasoline rapidly escalating and we watch as our government, the auto companies and the energy corporations have no plan or any desire whatsoever to try to solve the energy problems that are endangering our very future. It seems that the American mind is so fixed upon personal gain, the accumulation of wealth and material possessions that this fixation has negated and wiped out the former great influence of moral values in our society. It appears we have become slaves of consumerism and that this addiction has virtually wiped out the will, incentive and courage to dissent.

We need to discuss 9/11. Yes, it was one of the most terrible, destructive, events in our history, Yes, a great tragedy, but It certainly is not of the same magnitude in total destruction of lives and property as other major events in our history such as the Civil War, Vietnam and several notable domestic disasters. But we need to understand the more destructive long-term psychological damage that it stamped into the fragile American psyche. The criminal perpetrators of this vicious act knew exactly what they were doing. Bush & Co. knew they had accomplished one of their major objectives -- instilling fear and paranoia into the American mind.

The Bush administration pretended to go after alleged 9/11 perpetrator Osama bin Laden with a vengeance in Afghanistan, an action that a majority of Americans fell for. However,

thereafter, those in power made one of the greatest foreign policy blunders in American history. While, in this essay, I will not explore the underlying issues of WMD, Saddam, liberation of Iraqis, bringing democracy to Iraq, lack of any legal or moral justification. -- when this Bush administration made that ill-conceived military invasion, when they then filled the American mind with more fear and foreboding about terrorists hiding behind every bush, they effectively gave any real terrorists an important victory.

These seeds of fear and extreme paranoia had been deeply planted into the American mind by the 9/11 perpetrators and, thereafter, have been fertilized and cultivated by this same Bush administration. These neocon-driven bulls rushed into Iraq to "fight them over there instead of here," initiating their fantasy plan to tie the Iraq war to al-Qaeda. Each and every day they continue to trumpet that "the insurgents are making their last gasp, democracy is near, we must stay the course, we cannot cut and run" and on and on. And the corporate media continue to feed this propaganda into that very damaged American psyche.

Where is the rage, the outrage? Oh, I think that it is present in our society, buried somewhere deep in the American mind. While the outrage may be present in some latent state, it has been completely suppressed and bottled up by fear and paranoia. But so far no member of the opposition party or anyone in a leadership role has been able to counter this psychological malady with a powerful vocal serum to provide healing and a clear message that can free the American mind.

Big Brother & Co. did a masterful job of devising programs of misinformation and distortion that were spread throughout America by the obedient lapdogs known as the corporate-controlled mass media. Why have this media completely failed to provide the leadership to the American people to awaken them? Because they are trapped in a state of journalistic paralysis. They have been brainwashed and conditioned to fear that dissent will be considered to be a traitorous act -- compliance and servitude are the twin credos of this sad community of gutless, spineless pseudo-journalists. This is a media that truly have sold their journalistic soul to the highest bidder -- and guess who that might be?

When we as individuals and a society have the God-given ability to weigh all sides of all these momentous issues that threaten the future of our nation, our children and the entire world community, yet we may no longer have the moral strength and the will to logically choose between what we know is right and wrong -- then it may be that this society is truly in a state of moral decline, one that might be irreversible.

But, the jury is still out -- America, our society and our democracy is standing at a crossroads that will determine our future. Many questions and facts have been presented but many more must and will emerge. The American mind is, in effect, the jury that will decide the fate of America and what its future will entail. The American people, not the government in power, are still the foundation upon which America was built. If this foundation continues to erode and crumble, then our future will be meaningless -- and irrelevant, no more than slaves to the god of consumerism.

If this jury remains in a state of conditioned silence and is unable to make honest and moral deliberations -- if this jury, this society, will not and cannot show its outrage and demand that the course of this nation be dramatically changed -- then the verdict will be that outrage and dissent are just too dangerous to even consider and that sheeplike passivity is the safest and most expedient course of action. At that point, we Americans will have lost our will to dissent, and this society will have died and it will not rest in peace.

www.luftpост-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern